

Halbjahresfinanzbericht 2012

Ziele erreichen
Ziele erreichen



Inhalt:	Seite
I. Konzernzwischenlagebericht	2
1. Wichtige Ereignisse im 1. Halbjahr 2012 für die Eifelhöhen-Klinik-Gruppe und ihre Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	2
2. Ausblick Chancen und Risiken Prognose	4
II. Konzernzwischenabschluss	
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	5
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	6
Konzernbilanz	7
Konzern-Kapitalflussrechnung	8
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	9
Anhang zum Konzernzwischenabschluss	
1. Grundlagen	10
2. Konsolidierungskreis	10
3. Geschäftliche Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen	11
4. Ergebnis je Aktie	11
5. Erläuterungen zu wesentlichen Änderungen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung gegenüber den dargestellten Vorjahreszahlen	11
6. Ereignisse nach dem Halbjahresstichtag	14
7. Deutscher Corporate Governance Kodex	15
III. Finanzkennzahlen im Überblick	15
IV. Versicherung der gesetzlichen Vertreter	16

I. Konzernzwischenlagebericht

1. Wichtige Ereignisse im 1. Halbjahr 2012 für die Eifelhöhen-Klinik-Gruppe und ihre Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die im Lagebericht zum Jahresabschluss 2011 getroffenen Einschätzungen zu den konjunkturellen Rahmenbedingungen und zur Branchenentwicklung haben sich grundsätzlich nicht verändert. Bislang hat sich der positive wirtschaftliche Trend des Jahres 2011 auch im ersten Halbjahr 2012 fortgesetzt, so dass das operative Ergebnis vor Steuern im ersten Halbjahr 2012 nahezu das Niveau des ersten Halbjahres 2011 erreicht. Das den Eifelhöhen-Klinik-Aktionären zuzurechnende Ergebnis verminderte sich aufgrund höherer Ertragsteuern von 443 TEUR um 24 % auf 334 TEUR.

a) Ertragslage

Die Eifelhöhen-Klinik-Gruppe weist für das 1. Halbjahr 2012 ein Ergebnis nach Steuern von 264 TEUR aus. Dieses ist um 102 TEUR geringer als im 1. Halbjahr 2011. Die Umsatzerlöse erhöhten sich um 326 TEUR bzw. 1,7 % gegenüber dem 1. Halbjahr 2011 und wurden durch den erhöhten Personalaufwand und die gestiegenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen kompensiert. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen vorwiegend aufgrund erhöhter Energiekosten und Verwaltungsaufwendungen. Der Materialaufwand stieg gegenüber dem 1. Halbjahr 2011 um 138 TEUR. Das Finanzergebnis wurde weiter verbessert und lag im ersten Halbjahr 2012 bei -366 TEUR (01.01. - 30.06.2011: -400 TEUR). Positiv wirkte sich die weitere Tilgung lang- und kurzfristiger Kredite aus. Der Ertragsteueraufwand enthält die laufende Ertragsteuerbelastung und die Veränderung durch die latenten Steuern. Der Anstieg des Ertragsteueraufwands resultiert im Wesentlichen aus Steuernachzahlungen für Vorjahre in 2012 wobei in 2011 Steuererstattungen für Vorjahre vereinnahmt wurden. Das Ergebnis je Aktie verminderte sich von 0,14 EUR im 1. Halbjahr 2011 auf 0,11 EUR im 1. Halbjahr 2012.

b) Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des Eifelhöhen-Klinik-Konzerns zum 30.06.2012 erhöhte sich gegenüber dem 31.12.2011 um 1.878 TEUR und beträgt 39.735 TEUR. Dabei erhöhten sich die langfristigen Vermögenswerte im Wesentlichen infolge der Investitionen abzüglich der laufenden Abschreibungen auf 30.421 TEUR (31.12.2011: 29.956 TEUR). Mit 9.314 TEUR (31.12.2011: 7.902 TEUR) lagen die kurzfristigen Vermögenswerte um 17,9 % über dem Vorjahreswert. Dies ist vor allem auf erhöhte Zahlungsmittel und Zahlungäquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und gestiegene sonstige Vermögenswerte zurückzuführen (Erläuterung siehe Konzernanhang Ziffer 5 i).

Das Eigenkapital zum 30.06.2012 verminderte sich um versicherungsmathematische Verluste nach Steuern (583 TEUR) und erworbener eigener Aktien (52 TEUR) zuzüglich des Ergebnisses nach Steuern 1 - 6/2012 (264 TEUR) und sonstiger erfolgsneutraler Eigenkapitalveränderungen (31 TEUR) auf

17.915 TEUR (31.12.2011: 18.254 TEUR). Die Eigenkapitalquote verminderte sich damit von 48,2 % zum 31.12.2011 auf 45,1 % zum 30.06.2012.

Die langfristigen Schulden nahmen gegenüber dem Jahresendstand um 944 TEUR auf 15.872 TEUR (31.12.2011: 14.929 TEUR) zu. Dies ist insbesondere auf die Aufnahme eines Darlehens zur Finanzierung der Investitionen (1.000 TEUR) bei planmäßiger Tilgung der bestehenden Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen.

Die Erhöhung der langfristigen Rückstellungen beruht überwiegend auf dem gegenüber dem 31.12.2011 gesunkenen Zinssatz, der bei der Berechnung der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen zugrunde gelegt wurde.

Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich um 27,2 % auf 5.948 TEUR (31.12.2011: 4.675 TEUR). Wobei die Erhöhung im Wesentlichen aus dem Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten um +924 TEUR (Erläuterung siehe Konzernanhang Ziffer 5 I) resultiert .

Der Nettocashflow aus laufender Geschäftstätigkeit erhöhte sich im 1. Halbjahr 2012 insbesondere aufgrund des geringeren Anstiegs der Forderungen im Vergleich zur Vorperiode auf 1.568 TEUR (01.01. - 30.06.2011: 793 TEUR), so dass durch den Erwerb eigener Anteile (52 TEUR), der Investitionen (1.301 TEUR), der Darlehensaufnahme (TEUR 1.000) und Kredittilgungen von insgesamt 687 TEUR eine Erhöhung des Finanzmittelfonds um 528 TEUR zu verzeichnen war.

c) Mitarbeiter

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter, umgerechnet in Vollkräfte, entwickelte sich wie folgt:

	1 - 6 2012	1 - 6 2011	1 - 12 2011
Eifelhöhen-Klinik AG	5	6	5
Eifelhöhen-Klinik Marmagen GmbH	220	211	216
Kaiser-Karl-Klinik GmbH	132	133	133
Aataklinik Wünnenberg GmbH	156	172	167
Aataklinik Wünnenberg Pflege GmbH	21	19	18
Medizinisches Versorgungszentrum GmbH	6	6	6
Herzpark Mönchengladbach GmbH	1	0	0
Konzern	541	547	545

Die Erhöhung von Vollkräften an einzelnen Standorten ist vorwiegend auf geänderte Rahmenbedingungen bei der Versorgung und Pflege schwerstkranker Patienten zurückzuführen.

2. Ausblick

- Chancen und Risiken

Die Chancen und Risiken sowie das Risikomanagementsystem des Eifelhöhen-Klinik-Konzerns haben sich im 1. Halbjahr 2012 gegenüber der Darstellung im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2011 nicht wesentlich verändert.

Auf Basis der derzeit verfügbaren Informationen bestehen nach unserer Einschätzung keine bestandsgefährdenden Einzelrisiken. Auch die Gesamtsumme der einzelnen Risiken gefährdet nach jetzigem Kenntnisstand nicht den Fortbestand der Eifelhöhen-Klinik AG.

- Prognose

Die im Konzernlagebericht 2011 veröffentlichten Prognosen sind weiterhin gültig. Danach ist das Konzernergebnis 2011 die Obergrenze der Erwartungen für das Geschäftsjahr 2012.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar bis 30. Juni 2012

	1.1. - 30.06.2012 EUR	1.1. - 30.06.2011 EUR
1. Umsatzerlöse	19.462.343,30	19.136.190,92
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.196.530,76	1.047.454,84
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-1.200.797,74	-1.157.044,05
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.794.774,50	-1.700.332,91
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-10.055.032,85	-9.833.294,68
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.807.161,18	-1.864.808,29
5. Abschreibungen		
- auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-810.108,87	-820.767,04
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.183.675,26	-3.962.290,84
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Finanzerträge	33.281,82	26.867,96
8. Zinsen und ähnliche Finanzaufwendungen	<u>-399.267,77</u>	<u>-427.423,24</u>
9. Ergebnis vor Steuern	441.337,71	444.552,67
10. Ertragsteuern	<u>-177.321,70</u>	<u>-78.442,41</u>
11. Ergebnis nach Steuern	264.016,01	366.110,26
davon Ergebnisanteil der Aktionäre der Eifelhöhen-Klinik AG	334.474,34	442.526,57
davon Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	-70.458,33	-76.416,31

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2012

	1.1. - 30.6.2012 EUR	1.1. - 30.6.2011 EUR
Ergebnis nach Steuern	264.016,01	366.110,26
davon entfallend auf		
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-70.458,33	-76.416,31
Aktionäre der Eifelhöhen-Klinik AG	334.474,34	442.526,57
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	-730.804,00	568.403,00
Latente Steuern	147.700,00	-90.000,00
	-583.104,00	478.403,00
Marktwertänderung Finanzderivate	37.300,00	137.100,00
Latente Steuern Finanzderivate	-5.900,00	-21.700,00
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags (Cashflow Hedges)	31.400,00	115.400,00
Summe der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen	-551.704,00	593.803,00
davon entfallend auf		
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	0,00	0,00
Aktionäre der Eifelhöhen-Klinik AG	-551.704,00	593.803,00
Gesamtergebnis nach Steuern	-287.687,99	959.913,26
davon entfallend auf		
Anteile ohne beherrschenden Einfluss (Verlust)	-70.458,33	-76.416,31
Aktionäre der Eifelhöhen-Klinik AG	-217.229,66	1.036.329,57

Konzernbilanz zum 30. Juni 2012

AKTIVSEITE	30.06.2012	31.12.2011
	EUR	EUR
Langfristige Vermögenswerte		
1. Immaterielle Vermögenswerte	86.626,26	86.721,00
2. Sachanlagen	30.334.044,94	29.868.552,75
3. Finanzielle Vermögenswerte	502,00	502,00
	<u>30.421.173,20</u>	<u>29.955.775,75</u>
Kurzfristige Vermögenswerte		
1. Vorratsvermögen	269.643,32	246.661,44
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.617.123,22	4.418.676,74
3. Laufende Ertragsteueransprüche	90.911,28	88.754,41
4. Zahlungsmittel und Zahlungsäquivalente	2.844.393,94	1.986.390,09
5. Sonstige Vermögenswerte	1.492.098,04	1.161.555,75
	<u>9.314.169,80</u>	<u>7.902.038,43</u>
Summe Aktiva	<u><u>39.735.343,00</u></u>	<u><u>37.857.814,18</u></u>
PASSIVSEITE		
Eigenkapital		
1. Gezeichnetes Kapital	7.987.200,00	7.987.200,00
2. Rücklagen		
a) Kapitalrücklage	3.239.765,40	3.239.765,40
b) gesetzliche Rücklage	100.782,79	100.782,79
c) andere Gewinnrücklagen	5.429.729,22	6.012.833,22
d) Rücklage für Cashflow-Hedges	-229.100,00	-260.500,00
3. Konzernbilanzgewinn	1.166.743,16	832.268,82
4. Eigene Anteile	-121.297,26	-69.500,00
5. Anteile ohne beherrschenden Einfluss	340.814,82	411.273,15
	<u>17.914.638,13</u>	<u>18.254.123,38</u>
Langfristige Schulden		
1. Rückstellungen	7.969.416,00	7.179.214,00
2. Finanzverbindlichkeiten	7.057.218,49	6.779.731,14
3. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	272.200,00	309.500,00
4. Abgegrenzte Zuwendungen der öffentlichen Hand	184.640,00	187.580,00
5. Latente Steuerverbindlichkeiten	388.800,00	472.500,00
	<u>15.872.274,49</u>	<u>14.928.525,14</u>
Kurzfristige Schulden		
1. Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	300.558,22	285.400,00
2. Finanzverbindlichkeiten	1.973.509,08	1.608.708,39
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	772.882,02	804.025,11
4. Sonstige Verbindlichkeiten	2.901.481,06	1.977.032,16
	<u>5.948.430,38</u>	<u>4.675.165,66</u>
Summe Passiva	<u><u>39.735.343,00</u></u>	<u><u>37.857.814,18</u></u>

Konzern-Kapitalflussrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2012

	1.1.-30.6.2012	1.1.-30.6.2011
	TEUR	TEUR
Ergebnis nach Steuern	+264	+366
+ Abschreibungen Sachanlagen	+793	+799
+ Abschreibungen und Wertminderungen immaterielle Vermögensgegenstände	+17	+22
+/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	+0	+0
+/- Ergebnis aus dem Abgang von Anlagegegenständen	+26	+1
+/- Veränderung der Vorräte	-23	+2
+/- Veränderung der Forderungen	-531	-1.036
+/- Veränderung der Verbindlichkeiten	+821	+648
+/- Veränderung der Rückstellungen	+34	-9
- Finanzerträge	-33	-27
+ Finanzaufwendungen	+399	+427
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	+1.767	+1.193
+ Erhaltene Zinsen	+33	+27
- Gezahlte Zinsen	-232	-427
= Nettocashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (I.)	+1.568	+793
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	+0	+0
- Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-17	-7
- Investitionen in Sachanlagen	-1.284	-281
- Investitionen in Finanzanlagen	+0	+0
= Cashflow aus Investitionstätigkeit (II.)	-1.301	-288
- Auszahlung an Unternehmenseigner	0	0
- Veränderung der Finanzschulden	313	-772
- Erwerb eigene Anteile	-52	-70
= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (III.)	+261	-842
Veränderung des Finanzmittelfonds (Summe I. + II. + III.)	+528	-337
Finanzmittelfonds am Beginn der Periode	+1.869	+2.116
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+2.397	+1.779

Die Zusammensetzung des Finanzmittelfonds und dessen Veränderung ergeben sich aus nachfolgender Übersicht:

	30.06.2012	31.12.2011	30.06.2011
	TEUR	TEUR	TEUR
Liquide Mittel	2.844	1.986	1.779
Kontokorrentkredite bei Banken	-447	-117	0
Finanzmittelfonds	2.397	1.869	1.779

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklagen	Gesetzliche Rücklagen	Andere Konzern-gewinnrücklagen		Rücklage für Cashflow-Hedges	Konzern-bilanz-gewinn	eigene Anteile	Anteile der Aktionäre der Eifelhöhen-Klinik AG	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Konzern-eigenkapital Gesamt
				Andere	Rücklage für versicherungs-mathematische Gewinne und Verluste						
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand 1.1.2011	7.987.200,00	3.239.765,40	100.782,79	5.567.171,22	-458.478,00	-348.100,00	672.503,06	0,00	16.760.844,47	561.005,00	17.321.849,47
Erfolgsneutrale Bewertungsänderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	568.403,00	137.100,00	0,00	0,00	705.503,00	0,00	705.503,00
Direkt mit dem Eigenkapital verrechnete latente Steuerposition	0,00	0,00	0,00	0,00	-90.000,00	-21.700,00	0,00	0,00	-111.700,00	0,00	-111.700,00
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00	478.403,00	115.400,00	0,00	0,00	593.803,00	0,00	593.803,00
Ergebnis nach Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	442.526,57	0,00	442.526,57	-76.416,31	366.110,26
Gesamtperiodenergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	478.403,00	115.400,00	442.526,57	0,00	1.036.329,57	-76.416,31	959.913,26
Erwerb eigene Anteile	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-69.500,00	-69.500,00	0,00	-69.500,00
Dividendenzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einstellung in Rücklagen durch HV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einstellung in Rücklagen aus Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand 30.06.2011	7.987.200,00	3.239.765,40	100.782,79	5.567.171,22	19.925,00	-232.700,00	1.115.029,63	-69.500,00	17.727.674,04	484.588,69	18.212.262,73
Stand 1.1.2012	7.987.200,00	3.239.765,40	100.782,79	6.424.101,22	-411.268,00	-260.500,00	832.268,82	-69.500,00	17.842.850,23	411.273,15	18.254.123,38
Erfolgsneutrale Bewertungsänderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-730.804,00	37.300,00	0,00	0,00	-693.504,00	0,00	-693.504,00
Direkt mit dem Eigenkapital verrechnete latente Steuerposition	0,00	0,00	0,00	0,00	147.700,00	-5.900,00	0,00	0,00	141.800,00	0,00	141.800,00
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00	-583.104,00	31.400,00	0,00	0,00	-551.704,00	0,00	-551.704,00
Ergebnis nach Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	334.474,34	0,00	334.474,34	-70.458,33	264.016,01
Gesamtperiodenergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	-583.104,00	31.400,00	334.474,34	0,00	-217.229,66	-70.458,33	-287.687,99
Erwerb eigene Anteile	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-51.797,26	-51.797,26	0,00	-51.797,26
Dividendenzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einstellung in Rücklagen durch HV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einstellung in Rücklagen aus Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand 30.06.2012	7.987.200,00	3.239.765,40	100.782,79	6.424.101,22	-994.372,00	-229.100,00	1.166.743,16	-121.297,26	17.573.823,31	340.814,82	17.914.638,13

Anhang zum Konzernzwischenabschluss

1. Grundlagen

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2012 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung) aufgestellt. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 zu lesen. Der Konzernabschluss der Eifelhöhen-Klinik-Gruppe zum 31. Dezember 2011 wurde nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) und nach den dazu erfolgten Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt.

Die Eifelhöhen-Klinik AG erwarb im 1. Halbjahr 2012 eigene Anteile. Die eigenen Anteile wurden gemäß IAS 32 vom Eigenkapital abgezogen und in der Bilanz gesondert ausgewiesen.

Für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2012 wurde für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ein stichtagsbedingt verminderter Abzinsungssatz von 4,0 % (31. Dezember 2011: 4,9 %) verwendet. Die versicherungsmathematischen Verluste wurden erfolgsneutral unter Berücksichtigung latenter Steuern in einem gesonderten Posten im Eigenkapital als Bestandteil der Gewinnrücklagen ausgewiesen.

Für die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert fortgeführt. Darüber hinaus wurden sämtliche ab dem 1. Januar 2012 verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen berücksichtigt. Die im Geschäftsjahr 2012 erstmalig anzuwendenden Rechnungslegungsnormen haben auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzernabschlusses der Eifelhöhen-Klinik-Gruppe keinen wesentlichen Einfluss.

Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung wurde im Anhang unseres Geschäftsberichts 2011 veröffentlicht.

Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht sind weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

2. Konsolidierungskreis

In den Gruppenabschluss werden neben der Eifelhöhen-Klinik AG alle wesentlichen Tochterunternehmen voll einbezogen. Der Kreis der voll konsolidierten Gesellschaften hat sich gegenüber dem Stichtag 31. Dezember 2011 nicht verändert.

3. Geschäftliche Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Im Eifelhöhen-Klinik-Konzern bestehen in geringem Umfang Geschäftsbeziehungen zu anderen Unternehmen der Eifelhöhen-Klinik-Gruppe. Alle Lieferungen und Leistungen erfolgten im Berichtszeitraum zu marktüblichen Bedingungen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats gehören dem Beirat anderer Unternehmen an, mit denen die Eifelhöhen-Klinik AG Geschäftsbeziehungen unterhält. Der Vorstand gehört ebenfalls Geschäftsführungen an, mit denen die Eifelhöhen-Klinik AG Geschäftsbeziehungen unterhält. Diese Geschäfte werden zu marktüblichen Preisen und Konditionen durchgeführt.

Die Eifelhöhen-Klinik AG hat keine Kredite an Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats vergeben.

4. Ergebnis je Aktie

	1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2011
Ergebnis nach Steuern nach Anteilen anderer Gesellschafter	334 TEUR	443 TEUR
Anzahl der durchschnittlich in Umlauf befindlichen Aktien (Stück)	3.090.659	3.105.278
Ergebnis je Aktie	0,11 EUR	0,14 EUR

Das Ergebnis je Aktie wird in Übereinstimmung mit IAS 33, bezogen auf die gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Berichtszeitraum im Umlauf gewesenen Aktien, ermittelt. Da keine Optionsrechte bestehen, ergab sich weder im abgelaufenen Geschäftsjahr noch in der Vergleichsperiode ein davon abweichendes Ergebnis je Aktie.

5. Erläuterungen zu wesentlichen Änderungen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung gegenüber den dargestellten Vergleichszahlen

a) Umsatzerlöse

Trotz der weiterhin bestehenden restriktiven Haltung der Kostenträger bei der Berücksichtigung von Kostensteigerungen in der Entwicklung der Pflegesätze und Fallpauschalen, konnte durch Steigerung der Belegung ein leichter Anstieg der Umsatzerlöse erzielt werden.

Die höheren Fallkosten von neurologischen Spezialkliniken beeinflussen – zumindest partiell – das Einweisungsverhalten der Kostenträger. Die damit verbundenen Auswirkungen auf die stationären Gesamterlöse bewirken zukünftig voraussichtlich damit eine noch höhere potentielle Schwankungsbreite bei der vergleichenden Berichterstattung.

b) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen Erträge stiegen gegenüber dem 1. Halbjahr 2011 um 149 TEUR. Dieser Anstieg beruht vorwiegend auf erhöhten Erträgen aus der Selbstbeteiligung der Patienten an den Reisekosten sowie gestiegenen Personalkostenerstattungen.

c) Materialaufwand

Der Materialaufwand stieg gegenüber dem 1. Halbjahr 2011 aufgrund erhöhter Aufwendungen für bezogene Leistungen, insbesondere durch Aufwendungen für Kostenerstattungen an die Kostenträger für die An- und Abreise der Patienten. Bei den Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe stiegen vorwiegend die Kosten im Bereich Arzneimittel.

d) Personalaufwand

Im 1. Halbjahr 2012 ist der Personalaufwand um 164 TEUR gestiegen. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf eine tarifvertraglich vereinbarte Einmalzahlung sowie auf eine erforderliche Personalanpassung insbesondere im ärztlichen Dienst zurückzuführen.

e) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 221 TEUR gegenüber dem ersten Halbjahr 2011. Der Anstieg beruht vorwiegend auf erhöhten Energiekosten und Verwaltungsaufwendungen.

f) Zinsergebnis

Das Zinsergebnis hat sich wie folgt entwickelt:

	1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2011
	TEUR	TEUR
Zinsertrag	33	27
Zinsaufwendungen	<u>-399</u>	<u>-427</u>
Zinsergebnis	<u><u>-366</u></u>	<u><u>-400</u></u>

Der Zinsaufwand konnte als Folge des positiven Cashflows und der Tilgung lang- und kurzfristiger Kredite weiter gesenkt werden.

g) Ertragsteuern

Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

	1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2011
	TEUR	TEUR
Tatsächlicher Steueraufwand		
Körperschaftsteuer	82	123
periodenfremde Körperschaftsteuer	10	-32
Gewerbsteuer	2	2
periodenfremde Gewerbesteuer	<u>25</u>	<u>-9</u>
Summe	119	84
Latente Steuerabgrenzungen	<u>58</u>	<u>-6</u>
Ertragsteueraufwand	177	78
im sonstigen Ergebnis erfasste Ertragsteuern	<u>-142</u>	<u>112</u>
Summe Ertragsteuern	35	190

h) Langfristige Vermögenswerte

Die Erhöhung der langfristigen Vermögenswerte resultiert im Wesentlichen aus den im 1. Halbjahr 2012 vorgenommenen Investitionen abzüglich der laufenden Abschreibungen.

i) Kurzfristige Vermögenswerte

Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 30.06.2012 gegenüber dem 31.12.2011 resultiert aus betriebsüblichen Entwicklungen beim Forderungseingang.

Die Erhöhung der sonstigen Vermögenswerte im Vergleich zum 31.12.2011 beruht vorwiegend auf Vorauszahlungen für diverse Leistungen, die im 2. Halbjahr 2012 erbracht werden.

j) Eigenkapital

Das Eigenkapital verminderte sich um versicherungsmathematische Verluste nach Steuern (583 TEUR) und erworbener eigener Aktien (52 TEUR) zuzüglich des laufenden Ergebnisses nach Steuern (264 TEUR) und sonstiger erfolgsneutraler Eigenkapitalveränderungen (31 TEUR) auf insgesamt 17.914 TEUR.

Die Hauptversammlung hat am 10.07.2012 beschlossen, eine Dividende in Höhe von 0,15 EUR je Aktie an die Aktionäre auszuschütten (Siehe Erläuterung zu 6.).

k) Langfristige Schulden

Die Erhöhung der langfristigen Rückstellungen beruht überwiegend auf einem gegenüber dem 31.12.2011 gesunkenen Zinssatz, der bei der Berechnung der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen des Unternehmens zugrunde zu legen ist.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten sind durch die Aufnahme eines Darlehens zur Finanzierung der Investitionen (1.000 TEUR) bei weiterhin planmäßiger Tilgung der bestehenden Finanzverbindlichkeiten um 277 TEUR angestiegen.

Der Eifelhöhen-Klinik-Konzern hat zur Reduzierung des Zinsänderungsrisikos bei langfristigen Bankverbindlichkeiten derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Die Sicherungsbeziehungen wurden als hochwirksam eingestuft. Daher wurde zum 30.06.2012 im Eigenkapital ein nicht realisierter Verlust von 272 TEUR (zum 31.12.2011: 310 TEUR) unter Berücksichtigung latenter Steueransprüche von 43 TEUR (zum 31.12.2011: 49 TEUR) aus diesen Kontrakten erfasst.

l) Kurzfristige Schulden

Der Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten um 924 TEUR gegenüber dem 31.12.2011 ist vorwiegend auf vorübergehend erhöhte Personalverbindlichkeiten zurückzuführen, da für diese grundsätzlich vor den allgemein „üblichen“ Urlaubszeiten der Mitarbeiter zum 30.06. höhere Abgrenzungen für Urlaub- und Weihnachtsgeld als zum 31.12. eines Jahres zu bilden sind.

6. Ereignisse nach dem Halbjahresstichtag

Die Gesundheitspark Hardterwald Immobilien GmbH hat ein 220.000 qm großes Grundstück von den Städtischen Kliniken Mönchengladbach gekauft. Der Besitzübergang erfolgte am 01.07.2012 zu einem Kaufpreis in Höhe von 2,3 Mio. EUR. Auf dem Gelände der Hardterwald-Klinik wird ein modernes kardiologisches ambulantes und stationäres Rehabilitationszentrum geplant.

Die ordentliche Hauptversammlung der Eifelhöhen-Klinik AG hat am 10. Juli 2012 stattgefunden. Diese Hauptversammlung hat - nach Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des gebilligten Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2011 - die von Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagene Verwendung des Bilanzgewinns 2011 und somit eine Dividende in Höhe von 0,15 EUR je Aktie an die Aktionäre beschlossen.

7. Deutscher Corporate Governance Kodex

Die aktuellen Erklärungen nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex des Vorstands und des Aufsichtsrats der Eifelhöhen-Klinik AG sind auf der Internetseite unter www.eifelhoehen-klinik.ag zugänglich.

III. Finanzkennzahlen im Überblick

		1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2011
Belegung:			
Pflegetage		105.496	100.828
Fallzahl		3.864	3.585
Konzernumsatz	TEUR	19.462	19.136
EBITDA ¹⁾	TEUR	1.651	1.693
Ergebnis vor Steuern	TEUR	441	445
Ergebnis nach Steuern vor Anteilen Dritter	TEUR	264	366
Ergebnis nach Steuern nach Anteilen Dritter	TEUR	334	443
Ergebnis je Stückaktie	EUR	0,11	0,14
Bilanzsumme	TEUR	39.735	38.414
Eigenkapital	TEUR	17.915	18.212
Eigenkapitalquote	%	45,1	47,4

Anm. 1: Ergebnis nach Steuern vor Abschreibungen, Zinsaufwand und Ertragsteuern

IV. Versicherung des gesetzlichen Vertreters

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Bonn, 21.08.2012

Eifelhöhen-Klinik Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Dr. med. Markus-Michael Küthmann